

Bibliographie des Schweizerischen Taubstummenwesens

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **15 (1921)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bibliographie des schweizerischen Taubstummwesens.

Von Eugen Sutermeister. (Fortsetzung.)

Reuz, Hofrat Dr. Karl, gew. L.-L. in Genf. Manuskript-Geschenke an das „Deutsche Taubstummen-Museum“ in Leipzig:

Verschiedene Andenken an seinen Aufenthalt als L.-L. in Zürich, z. B. Schüler-Aufsätze, Sammlung von in der Anstalt gehaltenen Gottesdiensten. — Einzähl und Mehrzahl für Taubstumme im ersten Bildungsjahr, angelegt Okt. 1861. — Notizen über den Unterricht taubstummer Kinder. — Notizenheft über Taubstummen-Unterricht, gesammelt von Frä. Bockhardt. — Sprachheft für Taubstumme. — Satzheft für Taubstumme im zweiten Bildungsjahr, angelegt Okt. 1861. — Zeitwörterheft. — Verzeichnis verschiedener Satzformen, angelegt 1861. — Konfirmations-Unterricht, erteilt von G. Schibel einer Klasse schwacher Zöglinge.

Arbeiten im „Organ“:

Ein Besuch in der Taubstummenanstalt zu Niehen. 1876, S. 165—170.

Eine Antwort. „Und noch einmal Niehen.“ (Von A. Frese), 1877, S. 194—198.

Reuz wird erwähnt: 1875, S. 124 (Ernennung zum Hofrat, 1882, S. 42 (als Förderer der Oralmethode), 1893, S. 33 (sein Tod).

S. a. Biffers, Findly, Hugentobler, H. Keller.

Reuschert, W., ordentl. Lehrer a. d. kaiserl. L.-N. zu Metz. Heilpädagogische Karte 1. von Europa, 2. von Deutschland, den Niederlanden u. d. Schweiz nebst einem Verzeichnis sämtl. heilpädagog. Anstalten aller Weltteile, m. Vorw. u. erklärendem Text.

Metz, W. Herlet, 1881. — 88 S. Text.

— **F. W.** Das Taubstummenbildungswesen im Kanton Bern.

„Bl. f. Taubstummenbildung“, 1887/88, S. 383 u. 398.

Ricca, J. (thst.). Das Taubstummen-Bankett in Genf. „Taubstummen-Courier“, Wien, 1. Dez. 1901.

— **Julius Salzgeber**, thst., in Genf. Nachruf m. Bildnis. „S. L.-Z.“ 1912, S. 92—93.

— f. Salzgeber.

Riemann, G., Igl. L.-L. in Berlin. Taubstumm und blind zugleich. Unterrichts. Tätigkeit u. Beobacht. an solchen Kindern, nebst geschichtl. Wiedergabe ähnl. Fälle.

Berlin, Wiegandt & Griepen, 1895. — 97 S. S. 61—68: Gd. Meyfere, Lausanne.

Ritter f. Sutermeister in der „S. L.-Z.“, 1908.

Röder, G. W. und **P. C. v. Tscharner**. Der Kanton Graubünden, histor.-geogr.-statist. geschildert. 1840. S. 323: Kretins u. Taubstumme.

Rohrer, Dr. med., Fritz, Ohrenarzt, Zch. Der Rinne'sche Versuch und sein Verhalten zur Hörweite und zur Perception hoher Töne. M. Tab.

Zch., Schiller & Cie., 1885. — 40 S.

Roos, Josef, L.-L., dann Direktor der L.-N. Hohenrain, zuletzt Schriftsteller in Gisikon. Bericht über den Besuch der Taubstummenanstalt St. Gallen und Zürich. 1. April 1874. Mskr. im Staatsarchiv Luzern, Fach B. h. Pass. VI. Gen. II.

— Wie kann die Taubstummenschule auf Unter- und Mittelstufe den Trieb zum Selbstsprechen wecken und bilden?

„Organ“, 1889, S. 275—274. Ebenba Begleitwort dazu v. G. Kull, S. 275—280.

— Historisches und Methodisches aus dem Taubstummenunterricht ganz neuester Zeit.

„Luz. Schul-Blatt“, 15. Juli 1900, S. 198—202, 15. Okt., S. 1—6, 15. Nov. S. 35—36.

Roos, J., Geschichtliche Notizen über die Anstalt für taubstumme Kinder zu Hohenrain.

„Verh. d. sch. Armenerziehervers.“, 1909, S. 75-77.

— Die Taubstummenanstalt Hohenrain.

„Luzerner Hauskalender“, 1897. Mit 1 Ansicht, zweifseitig.

— **Domherr J. C. Estermann**, Direktor der kantonalen Anstalten für taubstumme und hörende schwach-sinnige Kinder in Hohenrain.

„Organ“, 1915, S. 348—349.

Roose G., Oberlehrer in Riehen. Das Absehen der Taubstummen.

„Organ“, 1888, S. 137—142, 169—178.

— Tatsachen gegen Tatsachen. (Gegen Heidsieks „Not-schrei der Taubstummen“).

„Organ“, 1891, S. 97—99.

— Die deutsche Methode und die Gebärde.

„Organ“, 1892, S. 97—111, 127—137.

— Der Herr hat alles wohl gemacht! Ein Wort über Töft. u. L.-U.

Basel, Jäger & Kober, 1894. — 36 S.

Besprochen in „B. f. L.“, 1894, S. 287—288.

— Einige Bemerkungen zur „Krisis im Taubstummen-unterricht“ (von K. Jentsch i. d. „Frankf. Ztg.“)

„Organ“, 1898, S. 164—168.

— Die endemische Taubstummheit und der endemische Kretinismus. Ein Beitr. z. erfolgreicher Bekämpfung d. Taubstummen- u. Kretinennot i. d. Schweiz.

„S. Z. f. G.“, 1898, S. 349—373.

Auch Sonderabbr. von 25 S.

Besprochen von H. (Heuser) im „Organ“, 1901, S. 94—95.

Rüegg, S. R., Prof. u. Seminardirektor. Zwei Schul-männer: A. Diesterweg und Th. Scherr. Nach ihrer praktisch-pädagogischen Wirksamkeit dargestellt.

Bern, Dalp, 1871. — 64 S.

Scherr: S. 32—38.

— **Thomas Scherr**, 1801—1870.

„Hunziker, Gesch. d. schw. Volksschule“, 3. Bd., S. 39—60.

(**Rüger**, Hausvater der L.-N. Bettingen.) Nachruf.

„Verh. d. sch. Armenerziehervers.“, 1898, S. 8.

S. a. L.-N. Bettingen.

Rutishauser, Elly, Lehrerin für Schwerhörige, Zürich. Unsere Schwerhörigen. Ein Wort f. ihre Angehörigen. Vortr. 2. Aufl.

St. Gallen, Buchhdl. d. evang. Gesellsch. 1917. 14 S.

— Aus meinem Leben mit den Schwerhörigen. Vortr. Zch., Druck d. Genossensch. schw. Sonntagsblätter, 1917. — 15 S.

— Unterschiede zwischen dem Abschunterricht für Schwerhörige und dem Taubstummenunterricht. Ref., geh. a. d. Jahresversammlung d. Ver. schw. Hals- u. Ohrenärzte, Mai 1918, Basel.

Sonderabbr. a. d. „Schweiz. Frauenheim“.

S. a. Weglinger.

(**Rüetschi, Basil**, thst. Mörder).

„Schweizer-Vote“, 1835, S. 52—53 u. 83.

Rüetschi, Sam. f. L.-N. Bern. — Zeender.

Rutschmann, J., thst. Ein anderer Lebenslauf eines Gehörlosen.

„S. L.-Z.“, 1907, S. 61—62.

(—) Nachruf, m. Bildnis.

„S. L.-Z.“, 1918, S. 94—95.

S. a. G. Weber.

(**Ryff, Frau Maria**, thst., Bern.) Nachruf, m. Bild.

„S. L.-Z.“, 1914, S. 186.